

Fachinformation vom 10. Juli 2019

Simulation und Gestaltung von Industrie 4.0- Arbeitsplätzen mit dem BDS-Instrument

Unter dem diesjährigen Motto „Intelligent sein, gemeinsam sicher sein – innovative Produkte und Arbeitsplätze“ ist im Juni 2019 die 6. Europäische Konferenz über Normung, Prüfung und Zertifizierung im Bereich von Sicherheit und Gesundheitsschutz in Dresden durchgeführt worden.

In Dresden trafen sich über 100 Experten*innen aus ganz Europa zum Wissenstransfer über die innovative Produkt- und Arbeitsgestaltung in einer digitalen Arbeitswelt. Nach Prof. Dr. Joachim Breuer, ehem. Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, betritt die Digitalisierung immer stärker die Arbeitswelt. Hierdurch werden Standardisierungsprozesse stark beschleunigt, um mit den Innovationen Schritt zu halten, so dass auch neue Zertifizierungsarten erforderlich sind.

Den arbeitswissenschaftlichen und arbeitswirtschaftlichen Input zur Analyse, Bewertung, Beurteilung, Gestaltung und Simulation der gesundheitlichen Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Interaktion zwischen Beschäftigten und kollaborierenden Industrierobotern (Cobots) hat Dipl.-Ing. Christoph Mühlemeyer, M.Sc. vom Wuppertaler ASER-Institut auf der 6. Europäischen Konferenz eingebracht.



Dipl.-Ing., M.Sc. Christoph Mühlemeyer
(Institut ASER e.V., Wuppertal)
bei der 6. EUROSHNET-Konferenz
(Foto: © EUROSHNET / André Wirsig).

ca. 169 Worte, ca. 1218 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de